

## **Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 7. Oktober 2020**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

heute hat – wie jede Woche – die Gefahrenabwehrleitung getagt und ich berichte Ihnen aus unserer Sitzung. Wir hatten bislang in Braunschweig 502 Infektionsfälle an COVID-19; 449 Menschen sind bisher wieder genesen von der Erkrankung und aktuell sind es drei Personen, die in den Braunschweiger Kliniken wegen einer Infektion an COVID-19 behandelt werden.

Wir hatten in der vergangenen Woche 26 Neuinfektionen. Übertragen auf den Referenzwert von 100.000 Einwohnern sind das 10 Fälle in sieben Tagen auf 100.000 Einwohner. Damit bewegen wir uns im grünen Bereich. Wir sind in einer Situation des Anstiegs an Zahlen, aber es ist ein moderater Anstieg, den wir im Augenblick gut beherrschen können.

Wir haben einige Fälle, die in Braunschweig die Schulen betreffen. Es sind nicht viele Positivfälle, aber sie haben eine enorme Wirkung. Es sind davon viele Schülerinnen und Schüler betroffen, die in Quarantäne geschickt werden mussten. Gleiches gilt für die Lehrkräfte: Es müssen Vertretungspläne geschrieben werden; es muss Unterricht umorganisiert werden; es ist ein enormer Kraftakt, den die Schulen da leisten müssen. Wir haben uns aber entschieden – vor allem jetzt beim Auftreten der ersten Fälle – sehr konsequent vorzugehen, nach den Vorgaben des Landes und des Robert-Koch-Institutes. Wir sind aber im engen Gespräch und im Kontakt mit den Schulen und wir werden uns auch diese Woche noch einmal mit einigen Schulleitungen zusammensetzen und überlegen: Was ist sehr gut gelaufen; was können wir gut beibehalten und wo können wir aber auch gegebenenfalls nachjustieren, die Prozesse noch etwas verbessern, damit der Unterricht dann auch nach den Herbstferien so gut es geht auch im Präsenzunterricht mit allen notwendigen Sicherheitsmaßnahmen weiterlaufen kann.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Ihre Christine Arbogast

- 7. Oktober 2020 -